

Wien im September 2026

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Unsere Welt ist bunter geworden. In unserer Schule wird es immer wichtiger, dass wir uns gut verstehen. Wir wollen lernen, respektvoll mit Menschen anderer Religionen und Kulturen umzugehen. Die christlichen Kirchen bemühen sich um dieses gute Miteinander. Dies geschieht auch im „normalen“ konfessionellen Religionsunterricht.

In diesem Schuljahr gibt es in der Klasse Ihres Kindes ein besonderes Projekt. Es heißt **„dialogisch-konfessioneller Religionsunterricht“**. Dabei arbeiten die christlichen Kirchen eng zusammen. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen christlichen Kirchen haben gemeinsam Religionsunterricht. Sie lernen voneinander und miteinander. Sie entdecken, worin sich ihre religiösen Wurzeln ähnlich sind und worin sie sich unterscheiden.

Der Unterricht kann auf zwei Arten stattfinden:

- Beim **Teamteaching** unterrichten zwei Religionslehrerinnen oder Religionslehrer gemeinsam.
- Beim **Delegationsmodell** unterrichtet eine Lehrperson alle Schülerinnen und Schüler.

In beiden Fällen lernen die Kinder die wichtigsten Inhalte aller beteiligten Kirchen. Die Kirchen und ihre Schulämter unterstützen dieses Projekt. Sie helfen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet. Wenn Sie mehr wissen möchten, können Sie die Religionslehrerin oder den Religionslehrer Ihres Kindes fragen. Sie können auch im Schulamt nachfragen. Mit den besten Wünschen für dieses besondere Projekt!

Ihre Fachinspektorinnen und Fachinspektoren

¹ Katholische Kirche (Erzdiözese Wien), Evangelische Kirche, Freikirchen, Griechisch-orientalische (orthodoxe) Kirche, Neuapostolische Kirche, Altkatholische Kirche;